

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

II-4722 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.001/43-Parl/86

Wien, am 16. August 1986

2178 IAB

1986 -08- 21

zu 2281 IJ

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2281/J-NR/86 betreffend Wettbewerb "Messepalast", die die Abgeordneten Dr. Hilde HAWLICEK und Genossen am 10. Juli 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1.:

Wie bereits in einer Fragestunde im Juni 1986 berichtet, wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik und unter Bedachtnahme auf Interessen der Stadt Wien die Neuwidmung und Neugestaltung des Areals der "ehemaligen Hofstallungen - Messepalast" in Wien, und zwar im wesentlichen für museale Zwecke, vorbereitet. Zur Erlangung diesbezüglicher funktionsgerechter Nutzungs-, Bauungs- und Revitalisierungsvorstellungen ist vorgesehen, einen allgemeinen österreichischen Architektenwettbewerb mit Einladung einzelner ausländischer Architekten in zwei Phasen durchzuführen. Derzeit wird für die erste Phase dieses Wettbewerbes, welche als erweiterte Baumassenstudie und städtebauliche Untersuchung konzipiert ist und erste Vorschläge für die Realisierung des Nutzungsprogrammes erbringen soll, von drei von der Ingenieurkammer vorgeschlagenen Architekten die Wettbewerbsausschreibung erstellt. Parallel dazu wurde vom Bundesministerium

- 2 -

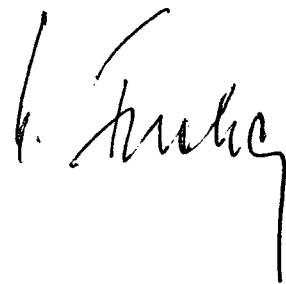
für Wissenschaft und Forschung das museologische Bedarfsprogramm, das einen Teil der Wettbewerbsausschreibung bildet, erarbeitet. Diese vorbereitenden Arbeiten sollen noch im Herbst 1986 abgeschlossen werden.

ad 2.:

Der Beginn des Wettbewerbes, also die Ausgabe der Unterlagen für die erste Wettbewerbsphase, ist für Ende Oktober 1986 vorgesehen. Die Laufzeit der ersten Wettbewerbsphase wird wegen der besonderen Bedeutung der Revitalisierung und Integration dieses wichtigen Teiles des Stadtkernes in das urbane Leben sowie im Hinblick darauf, daß auch ausländische Architekten zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen werden sollen, 6 Monate betragen.

ad 3.:

Nach Durchführung der Vorprüfung und Abhaltung der Jury werden etwa Ende Juni 1987 die Ergebnisse der ersten Wettbewerbsphase vorliegen. Diese sollen nach entsprechender Diskussion derart Grundlage für die zweite Wettbewerbsphase sein, sodaß aus den vom Preisgericht vorgeschlagenen Beiträgen die Raum- und Funktionsprogramme sowie funktionellen Erfordernisse bis zur Baureife entwickelt werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Trubig', is located in the lower right quadrant of the page.